

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 55 (1995-1996)

Heft: 9: Informationstechnologien - Mensch - Gesellschaft: Schule im Spannungsfeld

Artikel: Von der Knotenschnur zur Glasfaser : Telekommunikation im Unterricht

Autor: Romagna, Markus

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-357235>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Telekommunikation im Unterricht

Von der Knotenschnur zur Glasfaser

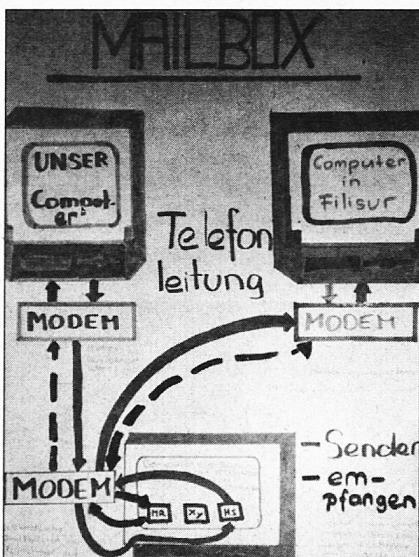
Meldeläufer, Knotenschnüre, Signalf Feuer: Der Wunsch nach schneller und zuverlässiger Informationsübermittlung begleitet die Geschichte des Menschen. Moderne Telekommunikation¹ übertrifft alle bisherigen Übermittlungstechniken bei weitem und ist zum weltwirtschaftlichen Kitt geworden.

Mailbox

Wie kommen unsere Schülersteckbriefe zu den SchülerInnen in Filisur oder Neuseeland?

Markus Romagna ist Sekundarlehrer in Untervaz und Projektleiter PIVO

Die Benutzung eines elektronischen Briefkastensystems («Mailbox») ist eine Möglichkeit. Wie funktioniert das? Also:



Ein lustiges Steckbrief- und Bilderquiz «Wer ist wer?» zwischen zwei Schulklassen vermittelt Grundeinsichten in Informationstechnologie (Grundlagen der Informatik) und kann sich zu einem regen Briefkontakt als Schreibanlass entwickeln (Anwendungen im Unterricht).

SwissOnline

In allen Rechnungsbüchern sind Fahrpläne und Wechselkurse abgedruckt. Aber wie kommen wir zu aktuellen Informationen? Zum Beispiel direkt an der Quelle: *sbb bzw. *gkb verbindet uns über **SwissOnline** (früher «Videotex») mit dem Computer der Bahn bzw. der Bank und wir erhalten die gewünschten Informationen. Hunderte von Firmen und Institutionen können im SwissOnline-Dienst angewählt werden. Darunter gibt es auch einige interessante Informationsangebote für die Schule. Ein weiteres Beispiel: Wie ist heute die Temperaturverteilung in unserem Land? *sma (Schweiz. Meteorologische Anstalt) gibt uns den Überblick über alle Messstationen. SwissOnline ist eine kostengünstige Möglichkeit, Grunderfahrungen im Umgang mit modernen Informationsdiensten zu machen. Anhand eines Klassenkontos bei der Bank mit Telexbanking-Vertrag kann über Swiss Online auch elektronischer Zahlungsverkehr erlebt werden und lassen sich zentrale Fragen der Informationsgesellschaft diskutieren: Wie wird verhindert, dass ein Unbefugter oder eine Unbefugte unser ganzes Klassenvermögen auf sein/ihr eigenes Konto überweist? Ist es möglich, kurz

hintereinander auf zwei verschiedenen Bankfilialen dasselbe Geld abzuheben? Warum denn nicht?

Internet

Wagen wir noch einen Sprung in den Cyberspace, das weltweite Informationsuniversum, das auf Millionen von Computerfestplatten verteilt ist. Verschiedene **Internet-Adressen** führen zu Informationen über «recent earthquakes»: Tabellen mit den Daten von weltweit registrierten Erdbeben, z.B. der letzten 24 Stunden. Die Karten können direkt ausgedruckt oder heruntergeladen werden:

Anhand aktueller Daten aus dem Internet können die Zusammenhänge zwischen der seismischen Aktivität und der Plattentektonik der Erdkruste diskutiert und erarbeitet werden.

Zwei Schlusspunkte:

- Lehren und Lernen ist Umgang mit Informationen.
- Handeln in und Ergreifen von vernetzten Systemen ist vernetztes Denken.

Literaturhinweise:

Für Bildschirm-Belletristen: <http://www.access.ch/zopfi>. Vom Schweizer Schriftsteller Emil Zopfi sind diverse Schriften zur Thematik «Computer-Mensch-Gesellschaft» im Buchhandel erhältlich.

Für Kritische: *Leben Online*, Beat Leuthardt, rororo aktuell

Für Technofreaks: *In jeder (Warenhaus-) Buchhandlung gibt es eine Handvoll Bücher zum Thema Internet!*

¹ Datenübertragung zwischen entfernten Computern über ein geeignetes Kommunikationsnetz, z.B. Telefonleitungen.